Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 48

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotednische und elektrochemische Rundschau.

Majdinensabrik Derlikon. Die "N. Z. Z." berichtete vor nicht allzu langer Zeit, daß der schweizerische Ueberssehandel im Aufblühen begriffen sei und führte im Zusammenhange damit die Tatsache an, daß die Masschinensabrik Derlikon die Lieferung einer kompletten elektrischen Anlage von 1200 Pferdekräften für die in der Provinz Selanger (Hinterindien) gelegene Stadt Kuala Lumpur, welche das Zenstrum der größten Zinnminen der Welt ist, erhalten hat.

Der Kuf von der Vorzüglichkeit der schweizerischen Fabritate scheint nun tatsächlich jenseits des Dzeans immer größere Verbreitung zu finden und die Ausmerssamteit der überseischen Regierungen immer mehr auf unsere heimische Industrie und ihre Leistungsfähigkeit zu lenken. Eine glänzende Australion hiefür dildet die Vestellung, welche vor wenigen Tagen von seiten des Government of Western Australia sür die Midland Junction Workshops an die Maschinensabrit Derlikon erfolgte. Diese Bestellung der australischen Regierung umfaßt die vollständige Ausrüstung von achtenehn elektrisch betriebenen Laustranen, welche zue Gesamttragsähigkeit von 320 Tonnen und eine eiesamtleistung von 615 Pferdeträsten haben. Von der Gedeutung dieser Bestellung kann man sich ein Vild Bachen, wenn man bedentt, daß zum Tranporte aller meser Kranen rund dreißig Waggonladungen diötia sind.

Es dürfte gewiß viele Leser interessieren, noch zu ersahren, daß auch die Erstellung der 15,000 Pfer des kräfte umfassenden elektrischen Kraftüberstragungsanlage Caffaro (Provinz Brescia, Oberitalien), welche wohl zu den technisch interessantesten Anlagen zählen dürfte, indem sie eine Betriedsspannung von 40,000 Volt verwendet, dieser Tage ebenfalls der

Maschinenfabrit Derliton übergeben murde.

Gesellschaft für Elektrizität in Bülach. Das Jahresergebnis für 1902 ist recht befriedigend ausgefallen; doch muß auch für diesmal noch von Verteilung einer Dividende Umgang genommen werden.

Gesellschaft für Nutharmachung der Wasserkräfte an der Glatt. Das Jahresergebnis gestattet sür 1902, wie in den beiden vorangegangenen Betriebsjahren, die Ausrichtung von 5 % Dividende.

Telephon. La Chaux-de-Fonds kann sich nunmehr rühmen, die einzige Schweizerstadt zu sein, deren ganzes Telephonnet unterirdisch angelegt ist. Diese Anlage ist in drei Jahren ausgeführt worden.

Neue Elektrizitätswerke. Zur Submission sind außgeschrieben die Arbeiten für die zu erstellenden Elektrizistätswerke in Urnäsch (Appenzell A.=Rh.), Escholz=matt (Luzern) 2c.

Elektrische Briefbeförderung. Wie englische Blätter berichten, ist es dem Ingenieur Roberto Piscicelli-Täggi aus Neapel gelungen, in London ein Syndikat für die Ausbeutung seiner Ersindung der elektrischen Briefbesörderung, mit einem Kapital von 100,000 Psund Sterling, ins Leben zu rusen. Das "The Piscicelli Electric Post Patent Syndicate" genannte Unternehmen zahlt dem Ersinder ein Jahresgehalt von 50,000 Fr. für die technische Leitung. Alle Ausgaben, die er disher sür seine Arbeiten an seiner Ersindung gehabt hat, werden ihm rückvergütet. Der Ersinder sicherte in dem Vertrage seinem Vaterlande die Klausel der meistbegünstigten Nation zu, wie auch Marconi sich für Italien günstigere Bedingungen vorbehalten hat. Die erste elektrische Kost

wird vermutlich zwischen London und Birmingham ver- fehren.

Piscicelli hatte im vergangenen Herbst ein Modell seiner elektrischen Post in Kom ausgestellt und das Projekt einer elektrischen Briefbesörderung von Kom nach Neapel ausgearbeitet. Der italienische Minister für Posten und Telegraphen, Galimberti, machte ihm zwar Zusagen, ernannte aber zunächst eine technische Kommission zur Prüfung des Projektes.

Die Herstellung von Torstohle auf elektrischem Wege in Norwegen. Die seit ungefähr 3 Jahren in Stangssiorden (Norwegen) mit Hilse der Elektrizität betriebene Herstellung von Torstohle nach dem Jehsen'schen Berschren soll ganz besriedigende Resultate ergeben. Der Prozeß besteht in der Hauptsache darin, daß die Torsstüde nach zuvoriger teilweiser Trocknung in hermetisch verschlossenen und durch Elektrizität erhitzten Retorten vollständig zur Vertohlung gebracht werden. Diese Methode hat gegenüber den bisher üblichen den Vorzug, daß die Vertohlung der einzelnen Torsstücke eine viel gleichmäßigere und in verhältnismäßig kürzerer Zeit beendet ist. Die so erzeugte Torstohle ist von großer Festigkeit und von tiesschwazer Farbe. Die von der k. norwegischen Hochschule in Christiana vorgenommene Analyse dieser Kohle ergab als Hauptbestandteile: 76,91 % Kohlenstoff, 4,64 % Wasserstoff, 8,15 % Sauerstoff, 1,78 % Stickstoff, 0,70 % Schwesel, 3,0 % Alche und 4,82 % stickstoff, 0,70 % Schwesel, 3,0 %

Die bei dem Erhigungsversahren in den Retorten sich bildenden Gase werden durch eine Deffnung im Retortendeckel abgelassen und sinden zur Erwärmung der Luft in den Trockenräumen Verwendung. Die Torstohle wird nach beendeter Verkohlung zunächst dis auf 130 Grad Celsius abgekühlt und dann direkt in die unter die Retortenöffnung ansahrenden Waggons verladen. Der Durchschnittsertrag aus 100 kg an der Luft getrocknetem Tors beläust sich auf 33 % Torstohle, 4,0 % Torsteer, 40 % Teerwasser und 23 %

gasformige Produkte.

Den für die Fabrikation in Stangsjorden nots wendigen elektrischen Strom liefern 5 Dynamomaschinen von 80 kw, deren Antrieb durch fünf Wasserturbinen von 128 PS bewerkstelligt wird. (Gew. a. Württ.)

Das Telephon bei den Farmern. In jüngster Zeit hat das Telephon auf den ungeheuren Landgebieten der Vereinigten Staaten Nordamerikas dis in den serbreitung gesunden. Für den Farmer ist es sozuslagen im Handumdrehen zur Notwendigkeit geworden. Heute hält es ihn, wie der "Elektro-Techniker" berichtet, bereits mit dem Leben der Großstädte und der Welt überhaupt in enger Verbindung, besonders auch in Bezug auf den Verkaufstreis seiner Erzeugnisse

aug auf den Verkaufspreiß seiner Erzeugnisse.

Auf einer Farm war nachts Vieh ausgebrochen, mit Hölse des Telephons gelang es in kürzester Zeit, dessen Tulgenthalt zu ermitteln. Der Wind hatte den größten Teil der Zwetschgen von den Bäumen einer Farm heradgeworsen; um sie noch zu verwerten, war es notwendig, daß sie gleich gesotten wurden. Wit Hülse des Telephons gelang es, den ersorderlichen Zucker umzgehend zu beschaffen. In einem andern Falle war ein Pserd gestohlen worden, die Nachbarn wurden telephonisch benachrichtigt und der Dieb wurde erwischt, als er an einer andern Farm mit dem Tier vorüber kam. Eine Farmer-Gesellschaft in Lexington, Illinois, besitzt 320 Telephonstationen, an die noch 425 andere angeschlossen sind.